

# Niederschrift Nr. 25

über die öffentliche Sitzung  
des Amtsausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider  
am Montag, 4. Februar 2013, in der Gaststätte Lindenhof

---

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

## **Anwesend sind:**

Herrn Klaus-Dieter Holm als Vorsitzender  
und die Mitglieder

Frau Renate Walter

Herr Werner Oetjens

Herr Jörg Petersen

Herr Alfred Kühl

Herr Gerald Grimmer

Herr Hans-Werner Urbrock

Herr Hans-Peter Maaß

Herr Willi Köster

Herr Jann Lorenzen

Herr Herbert Voss

Herr Arno Schallhorn

Herr Jens Peters

Herr Helmut Meyer

Frau Daniela Donarski

Herr Johann Klaussen Thomsen

Herr Volker Lorenzen

Frau Telse Lange als Vertreterin für Herrn Hans-Peter Witt

Herr Jörg Ahrens als Vertreter für Herrn Kurt Kring

Herr Marcus-Alexander Rolfs

Herr Jens Peter Wiborg

Herr Ronald Petersen

Herr Tjark Schütt

Herr Holger Kühl

Herr Jörg Patt

Herr Georg Döbel

Herr Peter Scheldorf

Frau Gabriele Rolfs

Herr Hans Hermann de Freese

Herr Dr. Johannes Geiger

Frau Karin Wrage

Herr Uwe Harbeck

Herr Jochen Block

Herr Erwin Grap

Herr Hans-Otto Johannsen ab 19:15 Uhr

## **Nicht anwesend sind entschuldigt:**

Herr Ernst Schnepel

Herr Klaus Willi Hinrichs

Herr Dieter Grimm

Frau Helmi Rau

Herr Jan Hinrich Seebrandt

## Als Gäste sind anwesend:

ca. 65 Einwohner/innen

Anja Petersen, DLZ

## Von der Verwaltung sind anwesend:

Leitender Verwaltungsbeamter Fred Johannsen

Kämmerin Sünje Jasper als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird durch den Vorsitzenden festgestellt. Die Einladung ist frist- und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Bürgermeisterin Renate Walter begrüßt die Anwesenden im Namen der Gemeinde Lunden. Anhand ausgelegter Broschüren und einem kurzen Sachstand über die Ortsentwicklung wird die Gemeinde kurz vorgestellt.

## Tagesordnung - öffentlich

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 24 vom 10.12.2012
3. Mitteilungen
4. Resolution zur Wiedereinführung von Schuleinzugsbereichen
5. Auftragsvergabe zur Erneuerung der Deckenleuchten in der Turnhalle der GGS Tellingstedt
6. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Übertragung von Aufgaben im Rahmen des Vollzugs- und Vollstreckungswesens mit dem Kreis Dithmarschen
7. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013
8. Genehmigung eines Kaufvertrages zwischen dem Amt KLG Eider und der Gemeinde Hennstedt zur Übereignung des Freibades Hennstedt
9. Beratung über eine Verwaltungskonzentration am Standort Hennstedt
10. Anfragen und Anträge

### TOP 1. Einwohnerfragestunde

Elternsprecherin Heike Jacobs spricht der Amtsverwaltung für die Bemühungen für den Schulentwicklungsprozess einen Dank aus.

Einwohner Georg Niemann erinnert an seine Anfrage nach einer Sperrung der Straße Am Gehölz in Lunden für den Großlastverkehr. Diese Straße wird von Kindern als Schulweg für die Eiderlandschule genutzt. Er macht deutlich, dass die Verkehrssituation durch LKW-Verkehr eine starke Gefährdung für die Schulkinder darstellt, die entschärft werden muss.

Bürgermeisterin Renate Walter sieht die Ursache in dem Verhalten der Eltern, die ihre Kinder so nah wie möglich an der Schule absetzen. Die an der Straße parkenden Autos führten zu einer Gefährdung des Verkehrs. Sie appelliert an die Eltern, die Schule nicht mehr direkt anzufahren.

Nach Fertigstellung der Baustellen am Bahnhof und bei der Fa. Großmann habe die Frequentierung der Straße durch den LKW-Verkehr und die damit verbundene Gefahrenlage deutlich abgenommen.

Elternsprecher Martin Schütt verliest einen Fragenkatalog zur Situation und Zukunft der Eiderlandschule. Eine öffentliche Beantwortung bis 18.02.2013 wird gefordert.

Die Fragen sind diesem Protokoll **als Anlage** beigefügt.

Aus der anwesenden Elternschaft werden Missstände in der Zusammenarbeit mit dem stv. Schulleiter Stahlschmidt offengelegt, sowie Klärungsbedarf zum Thema Schulkonzept und Raumbedarf in der Grundschule Hennstedt festgestellt.

Der Vorsitzende hat bereits Gespräche geführt und von Herrn Stahlschmidt die Zusicherung erhalten, dass die Eltern kontaktiert werden.

Es wird klargestellt, dass der Schulträger keinen Einfluss auf schulinterne Abläufe hat. Dies liegt ausschließlich in der Kompetenz des Schulleiters.

Die brandschutztechnisch zu verbessernde Situation der Grundschule Hennstedt kann nicht durch eine Verlegung der Grundschulklassen an den Standort Lunden gelöst werden. Eine diesbezügliche Elternanfrage wird vom Vorsitzenden und von den Mitgliedern Arno Schallhorn und Dr. Johannes Geiger eindeutig beantwortet. Es wird

ausdrücklich betont, dass sich die erforderliche Baumaßnahme nur auf das Grundschulgebäude bezieht.

Auf eine Elternanfrage nach den Gründen für die Schließung der Grundschulen in Linden und Delve hin erinnert Dr. Johannes Geiger an die Abwanderung von Schülern verbunden mit entsprechender Presseberichterstattung.

Ronald Petersen ruft dazu auf, die Standorte Lunden und Hennstedt nicht gegeneinander auszuspielen. Die Irritationen liegen in der Schulleitung der Eiderlandschule, die leider hier nicht anwesend ist.

Nach weiteren ähnlichen Anfragen und Beiträgen zum Schulthema schließt der Vorsitzende die Einwohnerfragestunde.

## **TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 24 vom 10.12.2012**

### Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 24 vom 10.12.2012 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis: einstimmig bei einer Enthaltung

## **TOP 3. Mitteilungen**

Der Vorsitzende spricht Christina Will als Organisatorin der vergangenen Kohltage ein großes Lob aus. Der erfolgreiche Verlauf der Veranstaltung ist zu begründen mit ihrer hervorragenden Arbeit.

Vor dem Hintergrund der hohen Heizkosten der Eiderlandschule Lunden wurde die Möglichkeit der Vertragsauflösung geprüft. Die Verwaltung wird die Kosten gegenüberstellen.

Auf Anregung von Willi Köster können die Mitglieder zum Abschluss der Legislaturperiode zwischen einem gemeinsamen Ausflug der Amtsausschussmitglieder und einem Grillabend mit den Verwaltungsmitarbeitern wählen. Die große Mehrheit befürwortet den Grillabend.

### Haupt- und Finanzausschuss

Dr. Johannes Geiger berichtet über die Haushaltsberatungen aus der letzten Sitzung. Jede Position wurde beraten, Änderungen vorgenommen.

Aus einem Rundschreiben des SHGT zum Thema Rundfunkgebühren ist zu vermelden, dass die neuen Gebührensätze um ein vielfaches höher liegen.

### Tourismusausschuss

Helmut Meyer trägt vor, dass die Mitgliedschaft im Verein Heide- rundum/Stadtmarketing zugunsten des Vereins Dithmarschen Tourismus gekündigt wurde.

Der nächste Sitzungstermin ist am 13.02.2013.

## Schulausschuss

Arno Schallhorn berichtet aus der gemeinsamen Sitzung mit dem Bauausschuss mit dem Beschluss über den Architektenwettbewerb für das Grundschulgebäude in Hennstedt.

### **TOP 4. Resolution zur Wiedereinführung von Schuleinzugsbereichen**

Mit Zustimmung der Mitglieder des Amtsausschusses setzt der Vorsitzende diesen TOP aufgrund der Sensibilität des Themas von der Tagesordnung ab.

### **TOP 5. Auftragsvergabe zur Erneuerung der Deckenleuchten in der Turnhalle der GGS Tellingstedt**

Uwe Harbeck bringt sein Unverständnis über die lange Zeitspanne zwischen dem Zeitpunkt des Ausfalls der Beleuchtung und der Fertigstellung der Erneuerung zum Ausdruck.

Der Vorsitzende erklärt, dass aufgrund der Neuberechnung der Statik, vorgeschriebener Ausschreibungsmodalitäten und langer Materiallieferzeiten ein entsprechender Zeitrahmen unvermeidbar war.

Willi Köster ergänzt, dass den von der Hallenschließung betroffenen Vereinen in den umliegenden Hallen, so auch Linden und Hennstedt, bislang unentgeltlich Zeiten zur Verfügung gestellt wurden.

Sachverhalt: An der Beleuchtungsanlage in der Sporthalle der GGS Tellingstedt traten häufig Defekte auf, die mehr oder weniger kostenintensiv behoben wurden.

Im November 2012 führte ein solcher Defekt zu einem Totalstromausfall und einem Feuerwehreinsatz. Dieses hat den Schulträger dazu bewogen, die Komplettsanierung der Hallenbeleuchtung im Spielfeldbereich vorzunehmen.

Im Dezember erfolgte die Preisanfrage, an der sieben Fachfirmen beteiligt wurden, wovon fünf ein Angebot abgegeben haben.

<b>Angebots-Nr.</b>	<b>Firma</b>	<b>Brutto Angebots-summe</b>	<b>Geprüfte Brutto Angebots-summe</b>	<b>Platzierung</b>
1.	Uwe Sommer-Anlagentechnik 25788 Hollingstedt	33.768,68 €	34.577,71 €	3
2.	Elektro-Schulz GmbH 24746 Heide	44.572,70 €	45.329,28 €	5
3.	Reimer Koll GmbH 25704 Meldorf	34.475,45 €	35.141,42 €	4
<b>4.</b>	<b>Elektro-Service Fröhlich 25782 Tellingstedt</b>	<b>32.963,00 €</b>	<b>32.963,00 €</b>	<b>-1-</b>
5.	Elektro-Schallhorn e.K. 25779 Hennstedt	34.118,85 €	33.844,68 €	2

Alle Angebote wurden auf Sachlichkeit und Wirtschaftlichkeit mit dem Ergebnis geprüft, dass das wirtschaftlichste Angebot seitens der Fachfirma Elektro-Service Fröhlich aus Tellingstedt mit einer Bruttosumme von 32.963 € abgegeben wurde.

Im Zusammenhang mit den Beleuchtungsarbeiten müssen Tischlerarbeiten an der Holzvertäfelung der Sporthallendecke ausgeführt werden. Da diese Leistung erst in der Demontagephase der alten Beleuchtungsstrahler genauer geplant werden kann, müssen die Kosten hierfür zunächst geschätzt werden:

- ca. 20 Arbeitsstunden á 45 € brutto (900 € brutto) zuzüglich Materialbedarf von ca. 20 m<sup>2</sup> Deckenverkleidung einschließlich Befestigungsmaterial (ca. 750 € brutto). Neben diesen Kosten in Höhe von ca. 1.650 € sollte ein Finanzposten für Unvorhersehbares in Höhe von 1.350 € brutto eingeplant werden, so dass sich die Gesamtinvestition auf ca. 36.000 € brutto beläuft.

**Finanzielle Auswirkungen:**

einmalige Kosten:  nein  ja, in Höhe von ca. 36.000 €

**Beschluss:**

Auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses beschließt der Amtsausschuss, den Auftrag für die Sanierung der Hallenbeleuchtung (nur Spielfeldbereich) in der Sporthalle der Grund- und Gemeinschaftsschule Tellingstedt nach der erfolgten Preisanfrage an den wirtschaftlichsten Bieter Firma Elektro-Service Fröhlich aus Tellingstedt zum Angebotspreis von 32.963 € brutto zu vergeben.

Darüber hinaus sollen Tischlerarbeiten von geschätzten Kosten in Höhe von 900 € brutto zuzüglich Materialbedarf für die Ergänzung der Deckenbekleidung in Höhe von ca. 750 € vergeben werden.

Für Unvorhersehbares wird ein Betrag von ca. 1.350 € brutto eingeplant.

Die Gesamtinvestition wird sich somit auf ca. 36.000 € belaufen.

Stimmenverhältnis: einstimmig

**TOP 6. Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Übertragung von Aufgaben im Rahmen des Vollzugs- und Vollstreckungswesens mit dem Kreis Dithmarschen**

Seit April 2011 wird die Aufgabe des Vollzug- und Vollstreckungswesens des Kreises Dithmarschen durch Ämter, Städte und Gemeinden wahrgenommen. Hierfür war seinerzeit ein öffentlich-rechtlicher Vertrag geschlossen worden, der sich von Jahr zu Jahr verlängert. Die dortige Vergütungsregelung wurde vom Kreis überprüft und soll den tatsächlichen Aufwendungen angepasst werden, d.h. die Pauschalvergütung für einen Vollzugsfall wird von 100,-- € auf 80,-- € gesenkt. Hierzu fand im Vorwege ein Abstimmungsgespräch mit allen Hauptverwaltungsbeamten beim Kreis statt, ob auf dieser Basis eine flächendeckende weitere Aufgabenübertragung denkbar wäre. Dies war für den Kreis eine Grundvoraussetzung. Hiermit konnten sich alle Beteiligten nach wie vor einverstanden erklären, da weiterhin eine Kostendeckung für die kreisangehörigen Verwaltungen gegeben ist. Nach 3 Jahren ist vorgesehen, eine erneute Prüfung vorzunehmen.

Nach § 24 a Amtsordnung i. V. m . § 28 Gemeindeordnung ist der Abschluss öffentlich-rechtlicher Verträge eine dem Amtsausschuss vorbehaltene Aufgabe.

**Finanzielle Auswirkungen:**

laufende Kosten:  nein  ja, in Höhe von ca. 18.000,-- € pro Haushaltsjahr

Beschluss:

Dem Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Übertragung von Aufgaben des Vollzug- und Vollstreckungswesens mit dem Kreis Dithmarschen in der vorgelegten Fassung rückwirkend zum 01.01.2013 wird zugestimmt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

**TOP 7. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013**

Nach Erläuterungen und einer Präsentation (**laut Anlage**) von Kämmerin Sünje Jasper ergeht auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses folgender

Beschluss:

Die nachstehend aufgeführte Haushaltssatzung wird beschlossen:

**Haushaltssatzung**  
**des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider für das Haushaltsjahr 2013**

Aufgrund des § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit den §§ 95 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom ~~Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde~~ ~~–und mit der~~ folgende Haushaltssatzung erlassen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1. | im Ergebnisplan mit                                       |               |
|    | einem Gesamtbetrag der Erträge auf                        | 7.263.200 EUR |
|    | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf                   | 7.133.800 EUR |
|    | einem Jahresüberschuss von                                | 129.400 EUR   |
|    | einem Jahresfehlbetrag von                                | 0 EUR         |
| 2. | im Finanzplan mit   |               |
|    | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender         |               |
|    | Verwaltungstätigkeit auf                                  | 7.156.000 EUR |
|    | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender         |               |
|    | Verwaltungstätigkeit auf                                  | 7.033.500 EUR |
|    | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitions- |               |
|    | tätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf              | 332.400 EUR   |
|    | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitions- |               |
|    | tätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf              | 677.700 EUR   |

festgesetzt.

**§ 2**

Es werden festgesetzt:

- |    |  |               |
|----|--|---------------|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitions- |               |
|    | förderungsmaßnahmen auf  | 312.000 EUR   |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf            | 2.000.000 EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf                           | 1.000.000 EUR |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf      | 63,70 Stellen |

### § 3

Die Umlagegrundsätze für die Amtsumlage werden wie folgt festgesetzt:

- |  |      |
|--|------|
| a) von den Steuerkraftzahlen                                       |      |
| 1. der Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) | 38 % |
| 2. der Grundsteuer für Grundstücke (B)                             | 38 % |
| 3. der Gewerbesteuer   | 38 % |
| b) vom Gemeindeanteil an der Einkommensteuer                       | 38 % |
| c) vom Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer                          | 38 % |
| d) vom Anteil am Sonderausgleich nach § 31a FAG                    | 38 % |
| e) von den Schlüsselzuweisungen und Sonderschlüsselzuweisungen     | 38 % |

### § 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Amtsvorsteher seine Zustimmung nach § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 95 d Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 2.500 EUR.

### § 5

Im Teilfinanzplan (§ 4 Abs. 5 GemHVO-Doppik) sind als Einzelmaßnahme Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen auszuweisen, wenn der Auszahlungsbetrag für die Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme mindestens 20.000 EUR beträgt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

## **TOP 8. Genehmigung eines Kaufvertrages zwischen dem Amt KLG Eider und der Gemeinde Hennstedt zur Übereignung des Freibades Hennstedt**

Mit Fusion zum 01.01.2008 ist das Freibad Hennstedt inkl. Wohnhaus, Kummerfeldweg 5 auf die Gemeinde Hennstedt übergegangen. Seinerzeit wurden keine Verträge geschlossen, so dass lt. Grundbuch das Amt Eider als Rechtsnachfolger des Amtes Hennstedt Eigentümer ist.

Die grundbuchrechtliche Umschreibung soll nun nachgeholt werden.

### Beschluss:

Der Amtsausschuss genehmigt die am 10.01.2013 vor der Notarin Claudia Vehrs, Heide, geschlossenen Kaufverträge zwischen der Gemeinde Hennstedt als Käuferin und dem Amt Eider als Verkäuferin, über den Verkauf

- des Freibadgrundstückes Kummerfeldweg 5, Hennstedt, der Flur 17 Flurstück 576 der Gemarkung Hennstedt in einer Größe von 5442 qm, eingetragen im Grundbuch von Hennstedt Blatt 2074. Der Kaufpreis beträgt 10,00 €.
- des Gebäudegrundstückes Kummerfeldweg 5, Hennstedt, der Flur 17, Flurstück 578 der Gemarkung Hennstedt in einer Größe von 3444 qm, eingetragen im Grundbuch von Hennstedt Blatt 413. Der Kaufpreis beträgt 10,00 €.

Stimmenverhältnis: einstimmig

## **TOP 9. Beratung über eine Verwaltungskonzentration am Standort Hennstedt**

Der Vorsitzende berichtet von einer kontroversen Beratung im Haupt- und Finanzausschuss, bei der verschiedene Aspekte einer Verwaltungskonzentration beleuchtet wurden. Dort wurde offensichtlich, dass eine Beschlussreife bis zu dieser Sitzung des Amtsausschusses nicht erreicht wurde. Der Vorsitzende beantragt daher,

den Tagespunkt von der Tagesordnung abzusetzen, wogegen sich kein Widerspruch erhebt.

Die Nachfrage von Gabriele Rolfs, warum dieser TOP heute auf der Tagesordnung stehe, begründet der Vorsitzende mit der aus Fristgründen vor der Finanzausschusssitzung erstellten Einladung.

### **TOP 10. Anfragen und Anträge**

Willi Köster gibt bekannt, dass 18 Gemeinden aus dem Bereich des Amtes Mitteldithmarschen mit dem SHGT am 07.02.2013 in Meldorf eine Zusammenkunft abhalten werden. Aufgrund nicht zuerkannter Windeignungsflächen soll der Begriff charakteristische Landschaftsräume rechtlich definiert werden.

Helmut Meyer appelliert ergänzend an Herrn Köster als Vorstandsmitglied des SHGT, ein mögliches Klageverfahren nicht zu Lasten des Amtswindparks Eider anzustrengen.

---

Vorsitzender

---

Protokollführerin

Verteiler: alle Amtsausschussmitglieder, Akte, Protokollbuch